

	<p>Objekt: Merowinger: Sigibert III.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18202292</p>
--	--

Beschreibung

Eligius (franz. Eloi) wurde ca. 590 in der Nähe von Limoges geboren. Er stammte aus einer christlichen Familie und wurde von dem Goldschmied und königlichen Münzmeister Abbo ausgebildet. Er machte sich schnell einen Namen und erhielt auch Aufträge des Königs Chlothar II. Eligius stieg damit zum königlichen Goldschmied auf und gehörte zum inneren Kreis des merowingischen Hofes. Seit ca. 625 arbeitete er auch als Münzmeister, doch war er auch in diplomatischen Missionen unterwegs. Womöglich war er mit verantwortlich für den Übergang von der Gold- zur Silberwährungen im Verlauf des 7. Jhs. sowie für die Absenkung des Feingehalts der Goldmünzen. 640 wurde er Bischof von Noyon-Tournai (geweiht am 13. Mai 641). Eligius starb am 1. Dez. 660 und wurde zunächst in St. Loup zu Nyon begraben. Bereits im Jahr darauf wurden seine Gebeine feierlich erhoben und später mehrfach umgebettet. Eligius wurde zum Schutzheiligen mehrerer metallverarbeitender Gewerbe und gilt heute insbesondere als der Schutzheilige der Goldschmiede und Numismatiker.

Vorderseite: Büste Sigibert III. mit Diadem nach rechts, davor im r. F. ein A.

Rückseite: Kreuz auf Kugel, beiderseits M-Λ und Wertzahl X-[XI].

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.83 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

633-641 n. Chr.

wer

Eligius von Noyon (588-660)

wo

Département Bouches-du-Rhône

Beauftragt	wann	
	wer	Sigibert III. (630-656)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Stefan (1886-1962)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Sigibert III. (630-656)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- König
- Mittelalter
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Solidus
- Spitzenstücke und Hauptwerke

Literatur

- A. de Belfort, Description générale des Monnaies Mérovingiennes II (1892 Nachdruck 1996) Nr. 2509 (dito).
- B. Kluge in: A. Wiczorek - P. Périn (Hrsg.), Die Franken II. Katalog Mannheim ²(1997) 1135 Nr. 27 Abb. 27 (dieses Stück). Vgl. J. Lafaurie, Eligius Monitarius, Revue Numismatique 1977, 111 ff. 149 Nr. 44 (dort Vs. ohne A im r. F.). Vgl. M. M. Prou, Les Monnaies Mérovingiennes (1892) Nr. 1402 (dort Vs. im r. F. N, Rs. unleserlich).
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 149 (dieses Stück).
- G. Depeyrot, Le numéraire Mérovingien l'Age de l'or IV (1998) 91 Nr. 55 Typ 18-1B (dito, datiert 634-656 bzw. ca. 640-680, Verweis auf Prou und Belfort). Ebd. 91 Nr. 52 Typ 18-1A für Münzen im Namen des Eligius und der Vorderseite ohne Buchstaben im Feld. - Zum

Münzmeisternamen: E. Felder, Die Personennamen auf den merowingischen Münzen der
Bibliothèque nationale de France (2003) 140 f..